

Aus dem Inhalt

**Außerordentliche
Vertreterversammlung** 2

am 23. September 2014

Vorgestellt! 3 - 4

Die neuen SWG-Aufsichtsrats-
mitglieder stellen sich vor.

Langjähriger Mitarbeiter der
SWG wurde zum Prokuristen
bestellt.





**Liebe Mitglieder
und Mieter,
liebe Leser,**

wer denkt, dass sich die Rolle des Vertreters einer Genossenschaft allein auf die Bestätigung der Jahresabschlüsse und die Wieder- oder Neuwahl von Aufsichtsratsmitgliedern beschränkt, der irrt.

Die Verantwortung der Vertreterversammlung und damit jedes einzelnen Vertreters steht nicht hinter der der beiden anderen genossenschaftlichen Organe, Aufsichtsrat und Vorstand, zurück. Und Verantwortung muss besonders dann übernommen werden, wenn Sand im Getriebe ist.

Wenn ein von der Vertreterversammlung gewählter Aufsichtsrat versucht, seinen Mitgliedern ohne zwingendes Erfordernis zu Vorstandspositionen zu verhelfen, den Willen der Mehrheit der Vertreter zu ignorieren und die Vertreter bewusst zu täuschen, so widerspricht das – ideell gesehen - den elementaren Grundsätzen des genossenschaftlichen Handelns. Dass damit verbunden auch der materielle Schaden für unsere Genossenschaft erheblich ist, kommt dazu.

Wie in nebenstehendem Beitrag dokumentiert, hat unsere Genossenschaft eine kritische Phase überwunden. Mit dem eindeutigen Misstrauensvotum der Vertreter gegenüber dem bisherigen Aufsichtsrat, das dessen Amtsniederlegung zur Folge hatte, konnte der Schlussstrich unter ein schmerzhaftes Kapitel unserer 104-jährigen Genossenschaftsgeschichte gezogen werden. Die Verantwortung für eine zukunftsweisende, erfolgreiche Entwicklung der SWG wurde uns allen dabei deutlich vor Augen geführt.

Der neu gewählte Aufsichtsrat und der sich nun aus Andreas Kunze und Lutz Voigt zusammensetzende Vorstand hat unser Vertrauen und unsere Unterstützung.

Mitglieder der Vertreterversammlung



Wechsel des Aufsichtsrates Außerordentliche Vertreterversammlung der SWG am 23. September 2014

Wie kam es dazu:

Mit Einladung des Aufsichtsrates der SWG hatte am 17.07.2014 eine außerordentliche Vertreterversammlung stattgefunden. Themenpunkte waren:

- die Information über die Nichtwiederbestellung von Lutz Ruhnow als Vorstandsmitglied ab dem 01.01.2015
- die mit der Einladung angekündigte Änderung des § 21 (1) der Satzung der SWG, wonach die Mindestanzahl an erforderlichen Vorstandsmitgliedern von 3 auf 2 herabgesetzt werden sollte
- die Information des Aufsichtsrates, dass er das Mitglied des Aufsichtsrates, Jörg Blankenburg, im Zusammenhang mit dem damaligen krankheitsbedingten Ausfall von Herrn Ruhnow zum Vorstandsvertreter (Notvorstand) lt. Satzung § 24 (6) – vorerst befristet bis 31.12.2014 – bestellt hatte

Einstimmig hatte die Vertreterversammlung danach den satzungsändernden Beschluss gefasst, wonach die Mindestanzahl der vertretungsberechtigten Vorstandsmitglieder auf mindestens 2 herabgesetzt wird. In Anbetracht dieses gefassten Beschlusses sah die Mehrheit der Vertreter nicht mehr das Erfordernis für ein weiteres Wirken des Aufsichtsratsmitglieds Herrn Blankenburg als Notvorstand.

Diesem mit großer Mehrheit seitens der Vertreter ausgesprochenen Willen (Empfehlungsbeschluss) entsprach der Aufsichtsrat nicht.

Die sich daraus verstärkenden Unstimmigkeiten zwischen den Vertretern und dem Vorstand auf der einen und dem Aufsichtsrat auf der anderen Seite nahm letzterer zum Anlass, in einer weiteren außerordentlichen Vertreterversammlung am 23.09.2014 die Vertrauensfrage zu stellen. Im Ergebnis der Sachvorträge und engagierten Diskussion sprachen die Vertreter bei lediglich einer Gegenstimme dem gesamten Aufsichtsrat das Misstrauen aus. Daraufhin legten die vier Aufsichtsratsmitglieder Andreas Merkel, Dr. Jürgen Jahn, Thomas Scherzberg und Uwe Melzer mit sofortiger Wirkung ihr Aufsichtsratsmandat nieder.



Prof. Hillebrand, Frau Luserke (Verbandsjustiziarin), Herr Kunze

Verschärft hatte sich die Situation, als wenige Tage zuvor Herr Blankenburg sowohl sein Wirken als Aufsichtsratsmitglied als auch als Vorstandsmitglied (Notvorstand) niederlegte.

Der seitens der Vertreter mit der Leitung der außerordentlichen Vertreterversammlung beauftragte Prüfungsdirektor des Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e.V. Prof. Dr. Klaus-Peter Hillebrand zollte der Entscheidung der Aufsichtsratsmitglieder seinen Respekt und leitete zur Neuwahl von Aufsichtsratsmitgliedern über.

Als neue Mitglieder des Aufsichtsrats wurden Kerstin Braun, Hans-Joachim Jung und Frank Löbel vorgeschlagen. Diese stellten sich daraufhin vor und beantworteten

die Fragen der Vertreter. Das bisherige berufliche und nebenamtliche Wirken, ihre Grundeinstellung zur Genossenschaft sowie die Visionen für eine erfolgreiche Aufsichtsratsarbeit überzeugten die Vertreter. Die drei vorgeschlagenen Kandidaten wurden anschließend gewählt und bilden somit seit dem 23.09.2014 den neuen Aufsichtsrat der Sächsischen Wohnungsgenossenschaft Chemnitz eG.

Wir sind überzeugt, dass mit dem Ausgang der Vertreterversammlung vom 23. September 2014 die Rückkehr zur sachlichen und schöpferischen Arbeit unserer Genossenschaft, ergänzt um neue Impulse und ergebnisorientierte Ansätze, vollzogen wird.

Die Mitglieder des neuen Aufsichtsrates möchten sich Ihnen vorstellen!

Liebe Leserinnen, liebe Leser, werte Genossenschaftler,

Genossenschaften sind mit ihrer Selbstverwaltung etwas ganz Besonderes. Man ist sich dessen oft gar nicht so bewusst, dass es die Genossenschaftler selbst sind, die die Entwicklung ihrer Genossenschaft in den eigenen Händen haben. Gerade jetzt konnten Sie erleben, wie die Gemeinschaft der Genossenschaftler in kritischer Situation zusammensteht und erforderliche, sicher nicht immer leichte Entscheidungen trifft. Das ist gut so und zeigt, dass genossenschaftliche Demokratie funktioniert.

Ich habe mich der Wahl zum Aufsichtsrat gestellt, weil ich hinter dem genossenschaftlichen Prinzip stehe und weil ich gern dazu beitragen möchte, dass die traditionsreiche SWG weiter auf Erfolgskurs bleibt. Für meine Wahl möchte ich mich nochmals bei Ihnen bedanken.

Erfahrung in der Führung einer Wohnungsgenossenschaft habe ich in den letzten 19 Jahren als Vorstandsvorsitzender der GWG Wohnungsbaugenossenschaft Limbach-Oberfrohna eG, einer ebenso beständigen, 1902 gegründeten Genossenschaft, sammeln können. Zusätzlich habe ich in verschiedenen Arbeitskreisen unseres Genossenschaftsverbandes in Dresden mitgearbeitet.

Ich freue mich auf die Arbeit in und für Ihre, nun besser, unsere Genossenschaft, auf die Zusammenarbeit mit den Vertretern und dem Vorstand der SWG, und werde mich mit ganzer Kraft für eine erfolgreiche Fortentwicklung der SWG einsetzen, damit diese über 100 Jahre bestehende Genossenschaft auch künftig jung, attraktiv und erfolgreich bleibt.

Mit freundlichen Grüßen und auf gute Zusammenarbeit

Frank Löbel

Vorsitzender des Aufsichtsrates



Liebe Leserinnen und Leser,

nach der Wahl in den Aufsichtsrat der SWG durch die Vertreterversammlung am 23.09.2014, möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen.

Ich bin 54 Jahre alt, verheiratet, habe eine 30 jährige Tochter und einen 13 jährigen Sohn. Nach meinem Fachschulstudium im Bereich Pädagogik und Psychologie war ich als Kindergärtnerin tätig. Seit 1980 bin ich EU-Rentnerin.

Ich wuchs im Schloßgebiet auf und bin daher eng mit diesem Stadtteil verbunden.

2002 wurde ich Mitglied der SWG, seit einigen Jahren engagiere ich mich außerdem als Vertreterin. Ich freue mich sehr über die Gespräche mit den Mietern und Mitgliedern und habe immer ein offenes Ohr für die Anliegen rund um die Genossenschaft.

Durch meine Tätigkeit im Aufsichtsrat möchte ich das Zusammenwirken zwischen Vorstand, Aufsichtsrat, Mitarbeitern, Vertretern und vor allem Mietern stärken und vertiefen.

Ihre

Kerstin Braun

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mein Name ist Hans-Joachim Jung, ich bin 62 Jahre alt, verheiratet und von Beruf Dipl.-Ingenieur für Kraftwerks- und Energieanlagentechnik.

Mit den Themen der Wohnungswirtschaft bin ich beruflich seit 1978 verbunden. Im Rahmen meiner Tätigkeit bei einem überregionalen Wärmemessdienst arbeitete ich bereits von 2002 bis 2009 mit dem Vorstand sowie den Bereichen Betriebskosten und Technik der SWG zusammen.

Ich lernte die SWG als ein stabiles und zukunftsorientiertes Unternehmen der Wohnungswirtschaft mit einer motivierten und erfolgreichen Mannschaft unter einer sehr erfahrenen Leitung kennen. Als Aufsichtsratsmitglied werde ich dafür arbeiten, dass mit Hilfe einer umfangreichen Analyse die Ursachen der aufgetretenen Hemmnisse erkannt und kurzfristig abgestellt werden, um so die SWG gemeinsam noch stabiler für die nicht leichter werdenden Herausforderungen der nächsten Jahre aufzustellen. Wohnungsgenossenschaften mit ihrem Anliegen einer sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung werden auch künftig ein sehr wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft bleiben.

Setzen wir deshalb gemeinsam all unsere Kraft für eine erfolgreiche Zukunft unserer SWG ein.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Joachim Jung



Eine weitere personelle Veränderung in der SWG

Herr Frank Winkler wurde zum Prokuristen und Leiter des Bereiches Betriebswirtschaft bestellt

Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Frank Winkler. Ich wurde 1970 in Karl-Marx Stadt geboren und lebe und arbeite seit dem in unserer Stadt.

Im Jahr 1994 begann ich meine berufliche Laufbahn in der Sächsischen Wohnungsgenossenschaft Chemnitz eG. Während dieser Zeit war ich mit einem vielfältigen Aufgabenspektrum betraut. Neben allgemeinen betriebswirtschaftlichen und administrativen Themen betreute ich in den letzten Jahren vorrangig die Bereiche Unternehmensfinanzierung und Controlling.

Im Juni dieses Jahres wurde mir durch den Vorstand die Leitung des Bereiches Betriebswirtschaft und darüber hinaus unternehmerische Handlungsvollmacht in Form einer Gesamtprokura übertragen.

Ein wesentliches Ziel meiner Tätigkeit sehe ich in der Schaffung einer Balance zwischen der Sicherung des langfristigen wirtschaftlichen Unternehmenserfolges und dem nach genossenschaftlichem Selbstverständnis bestehenden Anspruch auf bezahlbaren Wohnraum. Die Weiterentwicklung des Unternehmens im Hinblick auf die Bevölkerungsentwicklung in Chemnitz in den nächsten Jahren liegt mir ebenfalls am Herzen.

Ich danke dem Vorstand und dem Aufsichtsrat für das mir entgegengebrachte Vertrauen und freue mich auf die damit verbundenen vielfältigen Aufgaben.

Gemeinsam mit einem sehr gut aufgestellten Team im Bereich Betriebswirtschaft wird es gelingen, die vor uns liegenden Herausforderungen anzunehmen und umzusetzen, ohne dabei die individuellen Bedürfnisse unserer Mitglieder und Mieter aus den Augen zu verlieren.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Winkler



Impressum

Herausgeber:

Sächsische Wohnungsgenossenschaft
Chemnitz eG
Dresdner Straße 80, 09130 Chemnitz

Redaktion:

Vorstand

Redaktionsschluss:

Oktober 2014

Layout und Satz:

Kerstin Zais

Auflage:

5.000 Exemplare